

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mk. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 10
Uhr eintreffen, finden Aufnahme

Nro. 149.

Winnenden, Samstag den 19. Dezember

1885.

Abonnements-Einladung.

Das „Volks- und Anzeigebblatt“ bereitet sich vor, die Schwelle eines weiteren Jahres zu überschreiten; aber nicht allein will es den Schritt thun, sondern in möglichst zahlreicher Gesellschaft lieber Freunde und Gönner, treuer und eifriger Leser und aller Derer, die es werden, die einmal einen Gang mit ihm versuchen wollen.


Dasselbe wird sich bemüht halten, immer das Neueste und Interessanteste auf allen Gebieten des täglichen Lebens, politischer Ereignisse und sonstiger Vorkommnisse zu bringen, insbesondere wird es auch den lokalen und schwäbischen Verhältnissen stets Rechnung tragen und nicht verfehlen, die neuesten Handelsnachrichten mitzutheilen, ebenso ist solches bemüht, durch das wöchentlich einmal gratis beigegebene „Unterhaltungsblatt“ spannende Erzählungen, Anregendes für Geist und Herz und humoristisches Allerlei zu bieten. Letzteres beginnt im neuen Jahre mit dem höchst spannenden Roman:

Im Abgrunde.

Von Louis Hadenbroich. (Verfasser des Romans: „Ein Vampyr.“)

Auch wird dem Blatte für das Jahr 1886 ein Wandkalender, u. z. für jeden Abonnenten gratis, beigelegt.

Aufnahme von Anzeigen, wenn sie rechtzeitig eintreffen, werden auf das Prompteste besorgt und haben bei der großen Verbreitung des Blattes die beste Wirkung; den amtlichen Bekanntmachungen, sowohl von sämtlichen Staatsstellen als den Gemeinden wird alle Aufmerksamkeit zugesichert.

 Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß die einspaltige Zeile oder deren Raum 6 Pfennig kostet, wie auch auf der ersten Seite des Blattes oben bemerkt ist; bei 3 bis 4maliger oder noch öfterer Inserirung derselben Annonce wird entsprechender Rabatt gewährt.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Winnenden bei der Expedition 90 S, durch die Post bezogen 1 Mk 15 S Bestellungen nehmen außer unsern bekannten Herren Agenten sämtliche Postämter und Postboten in- und außerhalb des Oberamtsbezirks entgegen.

Zu rechtz a h l r e i c h e m Abonnement ladet ergebenst ein und bittet zugleich um rechtzeitige Aufgabe desselben, damit die Blätter in gewohnter Regelmäßigkeit in die Hände der verehrlichen Leser gelangen.

Winnenden im Dezember 1885.

Die Redaktion und Expedition des Volks- und Anzeigebblatts.

New-Yorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.
Special-Verwaltungs-Rath: Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse,
für Europa: Carl Sander, Herm. Rose, General-Director.

Versicherungen in Draht: 22,500 Policen für Mk 165,555,949.

davon in Europa: 10,195 " " 52,642,941.

Total-Aktiva am 1. Januar 1885: " " 46,145,729. 82.

Vermehrung der Aktiva in 1884: " 1,935,718.

Reiner Ueberschuß einschl. Sicherheits-Capital: " 5,950,624. 70.

Jährliches Einkommen: fast " 9,000,000.

Aktiva in	Grund-Eigenthum in Berlin:	Mark 1,161,856	Mark
Europa:	Depositum in Deutschland	" 2,540,272	4,098,965
	Darlehen auf Policen:	" 396,837	

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Bezug beginnt schon zwei Jahre nach Zahlung der ersten Prämie. — Nähere Auskunft ertheilen:

Gd. Schwandner, Generalagent in Stuttgart

und die Bezirksagenten:

Adolf Dorn, Rfm. in Winnenden, August Seeger, Rfm. Murrhardt, Ph. Daniel, Stadtbaumeister Murrhardt, G. Feuerabend, Privatier Ludwigsburg.

Winnenden.

Ortslesebibliothek.

In der vom Gewerbeverein begründeten und unterhaltenen Lesebibliothek fehlen allmählich so viele Bücher, daß alle diejenigen, in deren Häusern sich solche schon lange, zum Theil schon seit Jahren, befinden, aufgefordert werden, dieselben zurückzugeben. Es sind allerdings auch solche darunter, die von ehemaligen Lehrlingen geholt wurden, die aber doch vielleicht noch hier sind. Ich bitte also um freundliche Nachhilfe durch eifrige Nachforschung, daß die Bibliothek wieder ergänzt werden kann.

Reallehrer Maier.

500 Mark

Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat zu 4% und wäre bei pünktlicher Zinszahlung keine Ausländigung zu befürchten.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.

Auf Weihnachten und Neujahr

empfehlte in reicher Auswahl sein reich sortirtes Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu den billigsten Preisen.

Herrn- & Damenketten

aller Art in großer Auswahl,

Brochen, Boutons, Ringe, Medaillons u. s. w.

Ferner gut versilberte Gegenstände:

Leuchter, Zucker- und Butterdosen,

Essig- und Ölgestelle u. s. w.

sowie Silber- und gutversilberte Bestecke aller Art.

Das Neueste in unächten Schmucksachen,

sowie

Zwicker und Brillen in Stahl und Nickel halte bestens empfohlen.

Sämmtliche Reparaturen werden pünktlich besorgt.

G. Friedrich,

Gold- und Silberarbeiter.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen

Buchbinder-Artikeln:

Schul- und Gebetbücher, Gesangbücher

in solider Waare und geschmackvoller Ausführung, mit und ohne Schloß, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Einbänden.

Album, Notiz- und Bilderbücher u. s. w.

Kalender 1886

empfehlte

der Obige.

Nevier Winnenden.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 19. Dezbr.

aus dem Hohrensch:

Nm.: 3 eichene

Scheiter, 18 dto.

Prügel und Klob-

holz, 1 buchene

Spälter, 9 dto.

Scheiter und Prügel, 1 lindene Prügel,

Wellen: 350 eichene, 460 buchene,

150 gemischte, 1 Loos Grözelreis, 8

Loose Stockholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr

im Schlag.

Nevier Winnenden.

Eichen-Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 22. Dezbr.

aus

Hoch-

berger-

rain (bei

Affalter-

bach):

5 Stk. II. Cl. 4,54 Fm., 6 Stk. III.

Cl. 2,81 Fm., 1 Stk. IV. Cl. 0,33

Fm., Nm.: 4 Rölller, 11 Scheiter,

38 Prügel und Anbruch, 1000 Wellen,

3 Loose Stockholz aus Edleskling:

Nm.: 4 Rölller, 2 Scheiter, 3 Prügel;

aus Bohnholz: Nm.: 1 Nadelholz-

Prügel. Zusammenkunft Morgens 9

Uhr im Hochbergerrain. Am Mitt-

woch den 23. Dezbr. aus dem Stifts-

wald Abth. Alterhau: Nm.: 6 eich.

Rußholz, 16 dto. Anbruch, 33 buch.

Scheiter, 70 dto. Prügel, 2 erlene,

3 aspene und 4 Nadelholzprügel, 3

Loose eichenes, 34 Loose buchenes und

2 Loose forchenes unaufbereitetes Reisig,

14 Loose Stockholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr

im Schlag.

Winnenden.

Mein Kamm- & Schwammlager

bringe hiemit in empfehlende Erinnerung und sichere die billigsten Preise zu.

E. Herold,

Kammacher.

Schulerhof.

Eine trächige



Kuh,

sehr gut im Zug, hat zu verkaufen

Johannes Wössner.

Alt Jakob Frank vom Burkharbtschhof hat zu verkaufen:

2 1/2 Morgen Baumacker im Schenken-

berg (fog. Hauberacker), neben Mat-

thaus Frank's Ww. beiderseits,

angekauft zu 1500 Mk.

Der Aufstreich findet

Montag den 21. Dezbr.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Winnenden

statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.



Trunksucht

heilt ohne Berufsstörung, mit und ohne Vorwissen die Privat-anstalt für Alkoholismus in Stein-Säckingen, Baden. Die zur Kur nöthigen Arzneien nebst genauer Anweisung werden auf Bestellung unter mäßiger Nach-nahme zugesandt.

Bezügl. aml. geprüft. Atteste Geheilte aller Stadien gratis.

Hof-Pianoforte-Fabrik

C. F. Duandt, Berlin O 17

empfehlte ihre vielfach prämiirten

Pianos auch auf Theilzahlung.

Winnenden.

Mein Ellenwaarenlager

mit dem Neuesten für den Winter ausgestattet, bietet in allen Artikeln große Auswahl und bitte meine werthen Kunden von Stadt und Land sich von meinen stets guten Qualitäten bei billigen Preisen zu überzeugen.

G. Langbein, Kaufmann.

Auf rein wollene ächt engl. Flanelle, 150 cm breit, zu Hemden, mache aufmerksam, ebenso auf eine große Parthie Filz- und Velours-Röcke, Hemden nach Jäger System, Unterhosen, Cachenez (Seiden und Wollen,) Schüle u. s. w., die ich sehr billig abgebe.

Der Obige.

Schwaikheim.

Küchengeschirr

blau und weiß emailirt

in großer Auswahl

empfehlte

E. Hackenschuh.

Wahlvorschlag

zur Nachwahl des Gemeinderaths.

Fr. Krauss zur Krone,

Louis Krautter, Uhrmacher,

David Haag, Weber.

Zur Bürgerauschuhwahl.

Zum Obmann:

Adolf Dorn, Kaufmann.

Zu Mitgliedern:

A. Bader, Metzger,

A. Brandner, Seifensieder,

Johs. Pfeiderer, Bauer,

Wilh. Otto, Schuhmacher,

G. Klöpfer, Bäcker,

Wilh. Kaiser, Rothgerber,

Chr. Klöpfer, Farrenhalter,

J. G. Wiedmann, Metzger.

Mehrere Mitglieder des

Bürgerausschusses.

Einen neuen

Kommod

mit Glasaufsatz, massiv Kirschbaum, sowie

einen neuen geschweiften

Kleiderkasten

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Schwaikheim.

Für kommende Weihnachten

ist meine Ausstellung in

Backwerk,

Conditoreiwaaren

aufs reichhaltigste sortirt.

E. Hackenschuh.



Für schwer

sorg-

die ächten Schrader'schen

electr. Zahnhalsbänder

als das Vorzüglichste em-

pfoblen. Per St. 1 Mk.

Ac. Schrader, Feuerbach.

Billigste Bezugsquelle

für
Tuche, Buckskins, Paletotsstoffe, Flanelle & Decken

Um unser noch assortirtes Lager aller Saison-Neuheiten vor Inventur 1. Januar ziemlich zu räumen, haben wir einen

Weihnachts-Ausverkauf

begonnen und verkaufen von heute an **garantirt reinwollene Buckskins** in den neuesten Mustern für

Knaben- und Herrenanzüge

passend Mt. 1.90, 2.25, 3 und Mt. 4 per Meter. **Hochfeine Stoffe** für ganze Anzüge, Gehröcke, Bein-
kleider in Kammgarn Cheviot etc. Mt. 4.50, 5, 5.80 bis zu Mt. 15. per Meter. Stoffe für **Winter-**
und halbschwere Paletots zu sehr herabgesetzten Preisen. **Halbtuch** in Buckskin ähnlichen Mustern
und vorzüglicher Qualität. **Acht engl. Leder** für Arbeiterhosen zu sehr annehmbaren Preisen.

Reinwollene, Halbwolle und Baumwoll-Flanelle

um noch vor Ende der Saison zu räumen zum Kostenpreis.

Bett-, Bügel-, Reise- und Pferddecke

zu M. 2, 2.50, 3 bis M. 15, solche mit geringen Fehlern bedeutend unter dem realen Werth. Unsere Musterkarte, enthaltend über
300 Dessins Buckskins in allen Preislagen, meistens Stoffe, für das ganze Jahr passend, steht auf Wunsch franko
sodort zu Diensten und bemerken wir, daß auf jedem einzelnen Muster der Preis genau angegeben ist.

Münzstr. 7. **Grünwald & Loeb** z. Grossfürsten Münzstr. 7.

Bestellungen von Mk. 10 an werden franco versandt.

Winnenden.

Eiserne Grabkreuze

in jeder Größe und Fagon empfiehlt
billigst

G. Häussermann.

Leutenbach.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe.



bei gutem Bier und neuen Wein,
wozu freundlichst einladet

Entenmann z. Hirsch.

Antwerpen: Silberne Medaille; Paris:
Diplom. Goldene Medaille; Nizza 1884;
Krems 1884.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit
oder ohne Expression, Mandoline,
Trommel, Glocken, Himmels-
stimmen, Castagneten, Harfen-
spiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner
Necessaires, Cigarrenständer,
Schweizerhäuschen, Photogra-
phiealbums, Schreibzeuge, Hand-
schuhkasten, Briefbeschwerer, Blu-
menvasen, Cigarren-Stuis, Ta-
baksdosen, Arbeitsstische, Flaschen,
Biergläser, Stühle etc., **Alles**
mit Musik. Stets das
Neueste und Vorzüglichste,
besonders geeignet zu
Weihnachtsgeschenken,
empfehlen

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

In Folge bedeutender
Reduktion der Rohmaterialpreise
bewillige ich auf die bisherigen
Ansätze meiner Preislisten **20%**
Rabatt und zwar selbst bei
dem kleinsten Auftrage.

Nur direkter Bezug ga-
rantirt Richtigkeit; illustrierte Preis-
listen sende franko.

Winnenden.

Einladung.

Am Stephansfeiertag den 26. ds.

feiert die Liedertafel hier ihr

XVII. Stiftungsfest,

verbunden mit Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen,
in **Gasthof zum Hirsch**, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins mit
ihren Angehörigen, sowie alle Freunde des Gesangs ergebenst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree nach Belieben.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Mein Lager in Glas und Porzellan

ist durch alle Rubriken frisch sortirt. Als besonders zu

Weihnachts-Geschenken

geeignet bietet in altdeutschem Geschmack Liqueur-, Wein-
& Caffee-Service, Caraffen, Wasserkrüge,
Tassen, Zuckerschalen, Fruchtschalen, Va-
sen, Tintenzeuge, Leuchter u. s. w. reichliche Aus-
wahl bei billigen Preisen. Kaufmann **G. Langbein.**

Gediegene Jugendschrift.

In unserem Verlage ist erschienen;

Christoph Columbus

der Entdecker Amerikas.

Für die reifere Jugend von

Dr. G. A. Rieke.

Zweite Auflage.

Mit 4 Holzschnitttafeln und 1 Karte. eleg. cart. in illustr.
Umschlag.

Herabgesetzter Preis Mt. 1. 80.

[Gegen Einsendung von M. 2 — in Briefmarken franko.]

Der berühmte Verfasser der „Erziehungslehre“ bietet in diesem
Buche der reiferen deutschen Jugend ein nach pädagogischen Grund-
sätzen bearbeitetes Buch, das nicht bloß unterhalten und die Wis-
begierde für Länder- und Völkerkunde befriedigen soll, sondern die
Aufgabe hat, die Leser zum Denken anzuregen und wahre Herzens-
und Charakterbildung zu fördern. Der Biograph Nieckes (Schw.
Merkur von 26/6. 83) nennt das Buch „ein wahrhaft klassisches
Lesebuch für die Jugend“, das l. sächsisches Ministerium für Kirchen-
und Schulwesen hat dasselbe zur Anschaffung für Volk- und Schul-
bibliotheken offiziell empfohlen.

J. Ullrich's Buchhandlung in Stuttgart,
Eberhardsstraße 55.

Winnenden.

Auf kommende Weihnachtsfeiertage und
Neujahr bringe meinen reinen, selbstge-
brannten

**Kirschengeist,
Zwetschgen- und
Grestterbranntwein**

in empfehlende Erinnerung.

C. Mann.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Haupt-
agenten

Johs. Rominger, Stuttgart
und dessen Agenten:
Julius Fink in Winnenden,
Jm. Scheffel in Waiblingen,
L. Höchel, Zimngießer in Backnang.



Zu haben in Winnenden bei Hrn.
**Alb. Barchet, Gust. Ger-
hardt, C. F. Glock, Robert
Hahn, F. Schmid, A. Som-
mer Wwe.**

Nachstehend verzeichnele 6 Beiblätter:

- 1) „**Von Nah und Fern**“, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich).
- 2) „**Neueste Moden**“, illustrierte Modezeitung mit Schnittmuster-Beilagen, monatlich.
- 3) „**Produkten- und Waarenmarkt-Bericht**“, betr. Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Colonial- und Fettwaaren etc. — wöchl.
- 4) „**Verloofungsblatt**“, betreffend Staatspapiere, Prioritäten, Anl.-Loose etc., wöchentlich.
- 5) „**Zeitung für Landwirthschaft und Gartenbau**“, 2 Mal monatl.
- 6) „**Hausfrauen-Zeitung**“, 2 Mal monatlich

erhalten die Abonnenten der in Berlin erscheinenden

„Neueste Nachrichten“.

Leztere Zeitung zählt nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den **gelesensten Tagesblättern des deutschen Reichs.** Sie verdankt diese stets wachsende Ausbreitung und Beliebtheit vor allem ihrer

vollkommen unparteiischen Haltung.

Die Neueste Nachrichten enthalten bei täglichem Erscheinen (außer Montags) ausführliche unparteiische politische Mittheilungen, ferner Wieder gabe interessanter Meinungsäußerungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft; Gerichtshalle, lokale Nachrichten. — Spannende Romane. — Sorgfältige Börsen- und Handelsnachrichten. — Vollständiges Berliner Coursblatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten.

Abonnements der „Neueste Nachrichten“ inclusive obiger 6 Beiblätter pro Quartal nur **3,50 Mk.** nehmen alle deutsche u. österreich. Postanstalten entgegen.

Im Feuilleton der „N. N.“ beginnt im Dezember ein neuer ungemein spannender Roman eines der namhaftesten Autoren; den neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis zu ihrem Eintritte bereits publizierte Theil der Erzählung auf Verlangen gratis und franko nachgeliefert.

Inserate haben bei der großen Verbreitung des Blattes die denkbar günstigste Wirkung.

Probenummern gratis u. franko. — Billigste Berliner Tages-Zeitung [Nr. 3.50].

Die bestbekannte
flachs-, hant-, und Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei,
Bleicherei

Bäumenheim

Post und Bahnstation, Bayern,
liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität und Frachtfrei** zu einem Spinnerlohn von nur

10 Pfennigen pr. bayr. Schneller.

Spinnmaterial als: Flachs, Hant, Werg zum Lohnerver-spinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise

Herr **G. Gerhardt** in **Winnenden**

und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.
Gottes Wort und Menschenwege

oder Geschichtlich-erbauliche Lebensbilder für Haus, Schule und Kirche auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Jahres. Mit einem Vorwort von

Joseph Knapp Stadtpfarrer an der St. Leonhards-Kirche in Stuttgart.

Mit Illustrationen. Ueber 300 Seiten. Preis in dauerhaftem Einband **M. 3.**

Das Hausbüchlein möchte zum lieben Hausfreunde werden, den man immer wieder gerne sieht, und dessen oft vernommene Geschichten aus seinem Leben man stets mit Lust vernimmt, wenn sich Alt und Jung um den Geschichtenmann am häuslichen Herde sammelt.

1000 Mk. fixum! Thätige Agenten f. Caffee a. Private in jeder Stadt und Ortschaft suchen
Emil Schmidt & Co. Hamburg.

Das beste Magenmittel
Schraders Weiße Lebens-Essenz Flac. 1 M. Durch die bekanntesten Depots zu beziehen.

Tagesberichte.

— Großes Aufsehen macht in Neapel der Selbstmord des Fürsten Quarto di Belgiojosa, Hauptmannes im ital. Generalstabe und Bruder des ital. Abgeordneten. Der Fürst, ein noch junger Mann, sollte am Samstag seine Vermählung mit der Fürstin d'Avolos Monefarchio, einer berühmten Schönheit, feiern und die Braut war schon Montag vorher mit ihrer Familie in Neapel eingetroffen, wo sie im Hause des genannten Bruders des Fürsten ihr Absteigquartier genommen. Donnerstag Morgens fand man den Fürsten todt im Bette; er hatte mit einem Pistolenschuß seinem Leben ein Ende gemacht. Der Fürst hat weder ein Testament noch sonst ein Schreiben zurückgelassen, dem man etwas über die Beweggründe dieses mysteriösen Selbstmordes entnehmen könnte.

Dresden, 16. Dez. Nach eingegangenen amtlichen Nachrichten aus Lissabon, ist der König Ferdinand von Portugal, Vater der verstorbenen Prinzessin von Sachsen, gestern gestorben.

Landesnachrichten.

Waiblingen, 15. Dezbr. Die gestern hier stattgefundene Gemeinderathswahl nahm einen ruhigeren Verlauf als die früheren Wahlen; gleichwohl war aber die Betheiligung eine ziemlich rege, denn es haben von 650 Wahlberechtigten 416 abgestimmt. Zwei bisherige Gemeinderäthe wurden wieder gewählt, zwei sind neu eingetreten. Die Gewählten sind: Ferdinand Schnell, Kunstmühlebesitzer, Daniel Mergenthaler, Privatier, Gustav Sixt jr., Stadtpfleger, und Hermann Heß, Fabrikant.

Stuttgart, 15. Dez. In den letzten Tagen sind wieder in verschiedenen Kaufläden, sogar in den belebtesten und verkehrreichsten Straßen der Stadt, während der Mittagszeit Diebstähle mittels Einbruches ausgeführt worden und zwar wurden in den betroffenen Verkaufsläden gewöhnlich die in den Hausflur führenden Ladenzugänge mittels Brechwerkzeugen geöffnet und die meist unverschlossenen Ladenklappen ihres Inhaltes beraubt. Das Stadtpolizeiamt hat nun sämtliche Besitzer oerartig angelegter Verkaufsläden zur Vorsicht mahnen lassen. Auch die Ueberzieher- und Paletotmarder treiben wieder ihr Unwesen.

Stuttgart, 16. Dez. Die in den Blättern ausgesprochene Voraussetzung in Betreff des Kindermörders Groß hat sich bereits bestätigt, indem letzterer in sogenannten Krähenwald in der Nähe der Wirt-

schaft zur Doggenburg (Feuerbacher Heide) heute Vormittag erhängt aufgefunden wurde. Das traurige Familiendrama hat somit bereits seinen Abschluß gefunden.

Ludwigsburg, 16. Dezbr. Das Württ. Trainbataillon erläßt jetzt einen Steckbrief gegen den 22 Jahre alten Sekondelieutenant Ernst Kaufmann aus Tirschenreuth, Oberpfalz, Bayern, wegen verjuchten Todtschlags.

Landwirthschaftliches.

Die Engländer sind uns nicht nur in der richtigen Züchtung der Hausthiere, die für die Landwirthschaft unbedingt nöthig sind, wie das Rindvieh, die Pserde, Schafe, Schweine, Hunde und das Geflügel, sondern auch bei ihren Thieren, die sie nur zum Luxus züchten, weit überlegen, die letzteren Züchtungen können wir Ihnen in aller Gemüthsruhe gönnen, denn sie haben das Geld dazu, wir aber nicht.

In den für uns landwirthschaftlich nothwendigen Züchtungen sollten wir jedenfalls auf gleicher Höhe mit den Engländern stehen. Leider ist es nicht der Fall, daß aber hier das mehr Geld der Engländer der Grund sein kann, ist nicht anzunehmen, sondern der Fehler muß wo anders liegen.

Haben wir landwirthschaftliche Thiere in England gekauft, so finden wir stets nach kürzerer oder längerer Zeit, daß diese Züchtungen bei uns zurückgehen, so daß wir genöthigt sind, immer wieder durch neuen Ankauf in England dem Stamm aufzuhelfen. — Woher kommt dieses? Bei uns hat man von der Aufzucht bestimmter Rassen höchst selten einen richtigen Begriff; nur wenige Personen werden wir in unserem Lande finden, die richtig züchten, die genau vorherzagen können, so und so müssen die jungen Thiere ausfallen, es ist auf eine Rassenvererbung, sogar Veredlung zu hoffen. Die wenigen Güter, die in Württemberg einigermaßen rationell züchten, sind zu zählen und auch diesen gelingt es selten, selbst bei unseren einheimischen Rassen Fortschritte zu machen. Es fehlt bei uns an der richtigen Zucht-Auswahl, was ohne richtig geführte Stammregister eigentlich gar nicht möglich ist, es fehlt an der richtigen Aufzucht, (sowohl was Fütterung als Pflege betrifft), hier hängt uns noch zu viel schlechte Ueberlieferung und Engherzigkeit an, wie wir sie eben von unseren Eltern und Voretern überkommen haben und daß wir den Nutzen

immer sofort einstecken wollen, obwohl er erst nach mehreren Jahren sicher in Auszucht steht.

Ganz ähnlich ergeht es uns bei den von England und Amerika und dort sehr vortheilhaft gefundenen neuen Saatfrüchten.

Wie wir aus dem Württembergischen Wochenblatt für Landwirthschaft schon öfters ersehen konnten, ist man mit den erzielten Resultaten nur höchst selten zufrieden. Viele suchen den Grund in dem verschiedenen Klima, es ist dieses aber nicht der Fall, sondern der Grund liegt in unserer mangelhaften Düngung und Bodenbearbeitung, denn in England findet man überall Tiefkultur und kräftigen gedüngten Boden.

Wie viele Jahre haben wir zu unserem größten Vortheil einen unserer werthvollsten Dünger, die Knochen, nach England verkauft, wie lange haben wir die sogenannten Kraftfuttermittel, unsere Deltschen, Malzkeime etc. ausgeführt, anstatt dieselben zu unserem Nutzen selbst zu verwenden, obgleich unseren Bauern täglich gepredigt wurde, diese Futter- und Düngmittel nicht zu verkaufen, weil bei der Verwendung derselben ein unmittelbarer Gewinn in Aussicht stehe, bei unsern Bauern heißt es aber, nur Nichts zukaufen, nur mit dem was selbst erzeugt wird, sollen die Thiere erhalten und der Acker gedüngt werden. Wenn es sich aber um das Verkaufen von Stroh und Früchten, Fleisch und Milch handelt, ist der Landwirth gar nicht blöde, er macht sich keine Gedanken darüber, daß seine Acker herunterkommen.

Wir sind daher in der Landwirthschaft nicht fortgeschritten, wir sind nicht einmal stillgestanden, (bekanntlich ist schon Stillstand „Rückschritt“) sondern wir sind zurückgekommen, wir haben unsere Güter ausgefaugt und unseren Kulturboden ärmer gemacht. Diese englischen und amerikanischen so sehr empfohlenen Weizen- und Haber-Sorten gedeihen in unserem flachgepflügten und ausgemergelten Boden nicht, sondern sie verlangen richtiges Kulturfeld, denn auf den Gütern der Zuckersabriken werden diese Sorten mit größtem Vortheil angebaut.

Für's Herz.

Es sind gewisse Zeugen
Die Jünger Jesu, unser's Herrn,
Drum laßt uns ihren Worten
Von ihm auch glauben treu und gern!